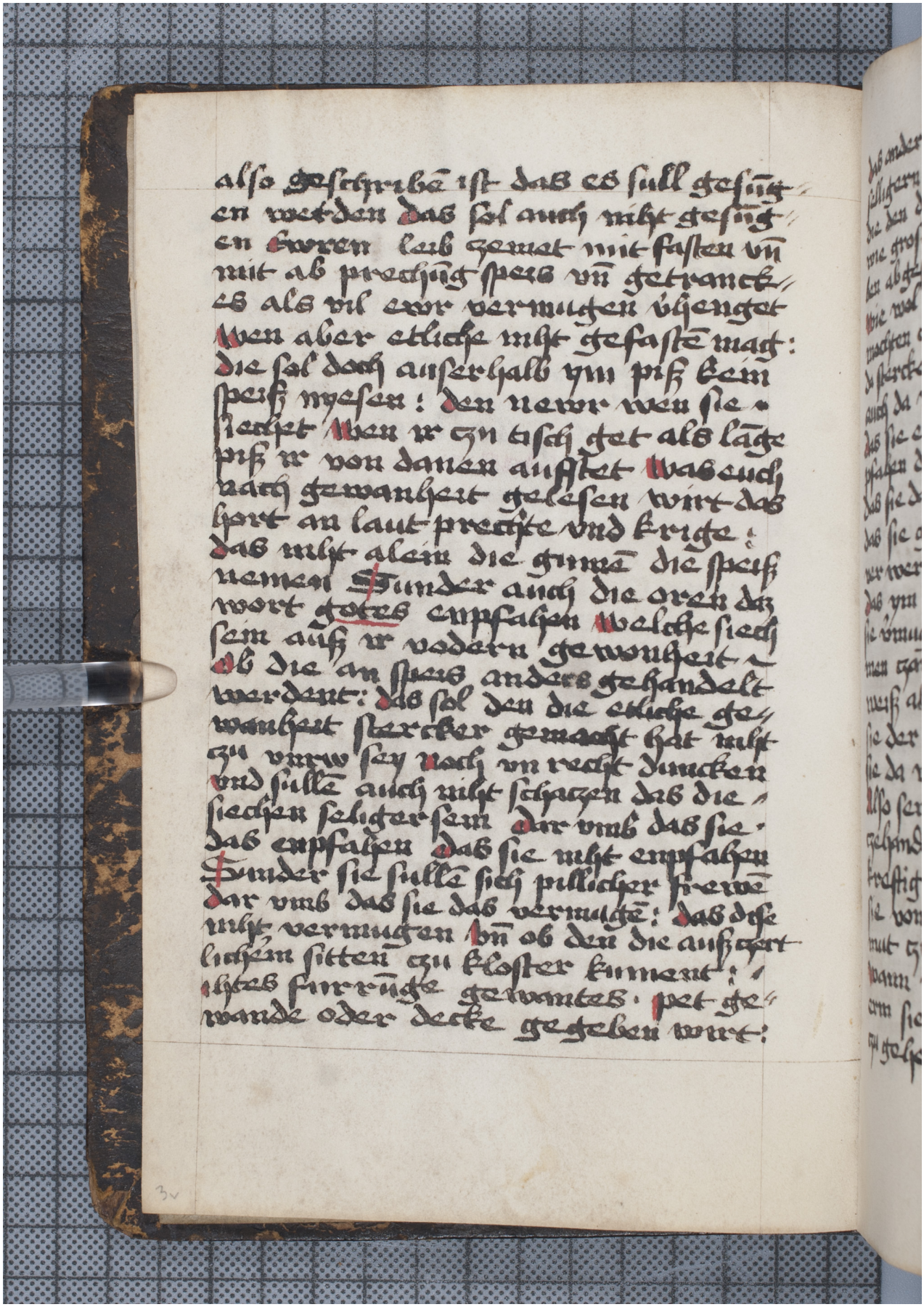
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46704
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>



also geschribē ist das es sull gesing
en werden das sol auch nicht gesing
en Swren leib genet mit fasten vn
mit ab prechung speis vn getranck
es als vil ewr vermuchen vbenget
Wen aber etliche nicht gefastē mag:
die sol doch ausserhalb ym pis kein
speis nyesen: den newr wen sie
siechet Wen er zu tisch get als lāge
pis er von danen aufstet Was auch
nach gewanheit gelesen wirt das
hort an laut prechte vnd kriche:
das nicht alein die ginnē die speis
nemen Sunder auch die oren daz
wort gotes empfahen Welche siech
sein auch er vedern gewonheit
ob die an speis anders gehandelt
werdent: das sol den die etliche ge
wanheit starcker gemacht hat nicht
zu vnrw sey noch vn recht dincken
vnd sulle auch nicht schatzen das die
siechen seliger sein dir vmb das sie
das empfahen das sie nicht empfahen
Sunder sie sulle sich pillicher frewē
dar vmb das sie das vermuge: das dise
nicht vermuchen bn ob den die auszert
lichen sitten zu kloster kument:
ichtes finrenche gewantes. pet ge
wande oder decke gegeben wirt:

3v